



Wheel Horse®

17-44 HXLE

Rasentraktor

Modell Nr. 71280 – 9900001 & darüber

Bedienungsanleitung

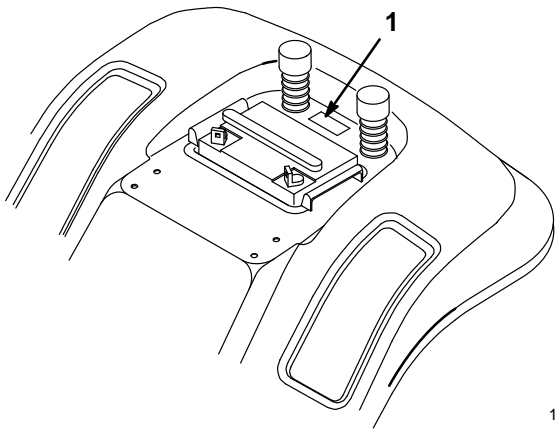
WICHTIG: Diese Anleitung gründlich durchlesen. Sie enthält Informationen zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit anderer. Machen Sie sich außerdem mit den Bedienungselementen und ihrer Anwendung vertraut, bevor Sie das Produkt einsetzen.

Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für ein Toro-Produkt entschieden haben.

Wir alle bei Toro möchten, daß Sie mit Ihrem neuen Produkt vollständig zufrieden sind. Zögern Sie daher nicht, sich für Hilfe bei Wartungsarbeiten, originale Toro-Ersatzteile oder Informationen an Ihren Vertragshändler zu wenden.

Wenn Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder ans Werk wenden, sollten Sie immer die Modell- und Seriennummer Ihres Produktes angeben. Diese Nummern helfen dem Händler oder dem Service-Repräsentanten, für Ihr spezielles Produkt die passenden Informationen zu beschaffen. Sie finden die Platte mit der Modell- und Seriennummer an einem bestimmten Platz am Produkt, siehe unten.



1. Modell- und Seriennummernplatte (unter dem Sitz)

1856

Notieren Sie sich hier die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts.

Modell-Nr.: _____
Serien-Nr.: _____

Lesen Sie sich dieses Handbuch gründlich durch, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch helfen Ihnen und anderen, Verletzungen und Schäden am Produkt zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert, herstellt und vertreibt, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, sind Sie selbst für die korrekte und sichere Anwendung des Produktes verantwortlich. Sie sind auch dafür verantwortlich, Personen, denen Sie erlauben, das Produkt anzuwenden, den sicheren Betrieb mit dem Gerät zu erklären.

Das Toro-Warnsystem in diesem Handbuch kennzeichnet mögliche Gefahrenquellen und enthält spezielle Sicherheitshinweise, die Ihnen und anderen dabei helfen, Verletzungen oder sogar Tod zu vermeiden. "GEFAHR", "WARNUNG" und "VORSICHT" sind Signalwörter, die zur Kennzeichnung des Grads der Gefahr verwendet werden. Seien Sie aber immer ungeachtet des Gefahrengrads besonders vorsichtig.

GEFAHR kennzeichnet eine extreme Gefahr, die schwerwiegende Verletzungen oder Tod hervorruft, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG kennzeichnet ein Risiko, das schwerwiegende Verletzungen oder Tod verursachen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT kennzeichnet ein Risiko, das kleinere Verletzungen hervorrufen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Zwei weitere Begriffe dienen ebenfalls zur Kennzeichnung wichtiger Informationen. "Wichtig" lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere maschinentechnische Informationen, und "Beachte" hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Die linke und rechte Geräteseite werden von der normalen Bedienungsposition vom Sitz aus bestimmt.

Inhalt

	Seite		Seite
Sicherheit	2	Starten und Stoppen des Motors	16
Sichere Betriebspraxis für Aufsitz- Sichelmäher	2	Das Sicherheitsverriegelungssystem	17
Sichere Betriebspraxis	2	Betrieb bei Rückwärtsfahrt	17
Schalldruckpegel	4	Überprüfung des Sicherheitssystems	19
Schalleistungspegel	5	Schieben der Maschine	19
Vibrationsniveau	5	Vorwärts- und Rückwärtsfahrt	20
Gefällediagramm	6	Stoppen des Maschine	20
Symbolerklärung	8	Tips zum Mähen von Gras	21
Symbolerklärung	9	Wartung	23
Symbolerklärung	10	Wartungsintervalle	23
Benzin und Öl	11	Fett und Schmieröl	24
Empfohlenes Benzin	11	Reifendruck	24
Stabilisator	12	Bremsen	25
Auffüllen des Kraftstofftanks	12	Schaltplan	26
Kontrolle des Motorölstands	12	Sicherung	27
Betrieb	13	Scheinwerfer	27
Zuerst kommt die Sicherheit	13	Batterie	28
Bedienungselemente	13	Zündkerze	30
Feststellbremse	14	Kraftstofftank	32
Sitzeinstellung	15	Kraftstofffilter	32
Scheinwerfer	15	Luftfilter	33
Einsatz des Mähwerks	15	Motoröl	35
Einstellung der Schnitthöhe	16	Reinigung und Lagerung	37
		Fehlerbehebung	39

Sicherheit

Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher

Dieses Gerät erfüllt bzw. übertrifft die europäischen Normen, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren. Fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Anwender oder Besitzer können jedoch zu Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol **▲!** Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR — Sicherheitshinweis. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen oder Tod kommen.

Sichere Betriebspraxis

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Zur Vermeidung von schweren Verletzungen oder Tod müssen immer alle Sicherheitshinweise genau befolgt werden!

Bedienung

1. Lesen Sie sich die Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und der richtigen Verwendung des Geräts vertraut.
2. Kinder oder Personen, die mit dieser Anleitung nicht vertraut sind, dürfen den Rasenmäher nicht bedienen. Das Alter der Bedienungsperson kann durch gesetzliche Bestimmungen eingeschränkt sein.
3. Niemals mähen, wenn sich in der Nähe Menschen - insbesondere Kinder - oder Haustiere aufhalten.
4. Im Fall von Unfällen mit Verletzungsfolge oder Sachschäden trägt die Bedienungsperson die Verantwortung.

5. Keine Passagiere mitnehmen.
6. Alle Bedienungspersonen sollten eine professionelle Anleitung erhalten. Dabei sollte folgendes hervorgehoben werden:
 - die Wichtigkeit von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmähern;
 - die Kontrolle über einen Aufsitzmäher, der an einem Hang rutscht, läßt sich nicht durch Betätigung der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für Kontrollverlust sind:
 - unzureichender Griff der Räder;
 - zu hohe Geschwindigkeit;
 - unangebrachtes Bremsen;
 - der Maschinentyp ist für seine Aufgabe nicht geeignet;
 - falsche Vorstellung von den Auswirkungen der Bodenbeschaffenheit, besonders an Hängen;
 - falsche Befestigung und Verteilung der Last.

Vorbereitung

1. Beim Mähen immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen betreiben.
2. Gründlich den Bereich untersuchen, in dem das Gerät eingesetzt werden soll, und alle Gegenstände entfernen, die vom Gerät aufgeworfen werden könnten.
3. WARNUNG – Kraftstoff ist sehr leicht entflammbar.
 - Kraftstoff in Behältern lagern, die speziell für diesen Zweck konstruiert werden.
 - Das Gerät nur im Freien nachtanken und beim Tanken nicht rauchen.

- Kraftstoff einfüllen, bevor der Motor gestartet wird. Niemals den Tankdeckel abnehmen oder Benzin einfüllen, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
 - Wenn Benzin verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern das Gerät zur Seite schieben und Feuer und Funken vermeiden, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
 - Alle Tankdeckel und Kraftstoffbehälterdeckel sicher wieder anbringen.
4. Defekte Schalldämpfer austauschen.
 5. Vor dem Einsatz immer kontrollieren, ob Messerbalken, Messerbalkenschrauben und Mähwerk nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Messerbalken und Schrauben satzweise austauschen, um die Auswuchtung beizubehalten.
 6. Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

1. Den Motor nicht in engen Räumen laufen lassen, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-dämpfe sammeln können.
 2. Nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung mähen.
 3. Bevor versucht wird, den Motor zu starten, alle Vorrichtungen auskuppeln und in Neutralstellung schalten.
 4. Beim Ziehen von Lasten oder beim Einsatz schwerer Geräte vorsichtig sein.
 - Nur zugelassene Schlepperzugvorrichtungen verwenden.
 - Die Lasten soweit einschränken, daß sie sicher kontrolliert werden können.
5. Keine scharfen Kurven fahren. Beim Rückwärtsfahren vorsichtig sein.
 - Gegengewichte oder Radgewichte verwenden, wenn im Anleitungshandbuch darauf hingewiesen wird.
 5. Beim Überqueren von Straßen und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr achten.
 6. Die Schnittmesser stoppen, bevor grasfreie Flächen überquert werden.
 7. Beim Einsatz von Zusatzvorrichtungen den Materialauswurf niemals auf Menschen richten und während der Arbeit keine Personen in der Nähe der Maschine zulassen.
 8. Den Rasenmäher niemals mit beschädigten Schutzblechen oder ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen einsetzen.
 9. Nicht die Reglereinstellungen des Motors verändern oder den Motor überdrehen. Wenn der Motor bei zu hohen Drehzahlen läuft, wird die Verletzungsgefahr erhöht.
 10. Bevor der Fahrersitz verlassen wird:
 - das Mähwerk auskuppeln und die Zusatzvorrichtungen absenken;
 - in Neutralstellung schalten und die Feststellbremse anziehen;
 - den Motor stoppen und Zündschlüssel und "Key Choice"-Schlüssel abziehen.
 11. Den Antrieb für die Zusatzvorrichtungen auskuppeln, den Motor stoppen und das/die Zündkabel abziehen oder den Zündschlüssel abziehen,
 - bevor Verstopfungen beseitigt werden oder der Auswurfkanal gesäubert wird;
 - bevor der Rasenmäher kontrolliert, gereinigt oder repariert wird;
 - nachdem die Maschine auf einen Fremdkörper gestoßen ist. Den Rasenmäher auf Schäden untersuchen und die

notwendigen Reparaturen durchführen, bevor er erneut gestartet und eingesetzt wird;

- wenn die Maschine beginnt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (sofort kontrollieren).

12. Den Antrieb zu den Zusatzvorrichtungen auskuppeln, wenn die Maschine transportiert wird oder nicht im Einsatz ist.
13. Den Motor stoppen und den Antrieb zu den Zusatzvorrichtungen auskuppeln,
 - bevor die Maschine nachgetankt wird;
 - bevor der Grasauffangkorb abgenommen wird;
 - bevor Höheneinstellungen vorgenommen werden, die sich nicht von der Bedienungsposition aus durchführen lassen.
14. Beim Auslaufen des Motors die Gaseinstellung reduzieren, und wenn der Motor mit einem Absperrventil ausgestattet ist, nach Beendigung der Mäharbeiten den Kraftstoff abdrehen.

Betrieb an Hängen

1. Zum Betrieb an Hängen:
 - Niemals seitlich an Hängen über 5° mähen
 - Niemals hangaufwärts über 10° mähen
 - Niemals hangabwärts über 15° mähen
2. Es gibt keinen "sicheren" Hang. Die Fahrt an grasbedeckten Hängen erfordert besondere Vorsicht. Zum Schutz vor Umkippen der Maschine:
 - beim Fahren hangaufwärts oder hangabwärts nicht plötzlich stoppen oder starten;
 - die Kupplung langsam eingreifen lassen und immer einen Gang eingelegt lassen, insbesondere hangabwärts;
 - die Geschwindigkeit sollte an Hängen und in engen Kurven niedrig gehalten werden;
 - auf Höcker und Mulden und andere versteckte Gefahren achten;

- niemals quer zu Hängen mähen, es sei denn, der Rasenmäher wurde für diesen Zweck konstruiert.

Wartung und Lagerung

1. Alle Muttern und Schrauben müssen fest angezogen sein, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
2. Das Gerät niemals mit Benzin im Tank innerhalb von Gebäuden abstellen, wo Benzindämpfe offene Flammen oder Funken erreichen können.
3. Den Motor abkühlen lassen, bevor die Maschine in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.
4. Um das Brandrisiko zu verringern, Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Benzintankbereich von Gras, Laub und übermäßig viel Fett freihalten.
5. Den Grasauffangkorb häufig auf Verschleiß untersuchen.
6. Abgenutzte oder beschädigte Teile aus Gründen der Sicherheit austauschen.
7. Wenn der Kraftstoff aus dem Tank abgelassen werden muß, sollte das im Freien geschehen.
8. Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.
9. Wenn die Maschine geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt bleiben soll, die Mähvorrichtung absenken, wenn keine mechanische Sperre verwendet wird.

Schalldruckpegel

Der äquivalente A-bewertete Dauerschallpegel dieses Geräts - am Ohr des Bedieners - beträgt 87 dB(A), unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Geräten nach Richtlinie 84/538/EEC in der jeweils gültigen Fassung.

Schalleistungspegel

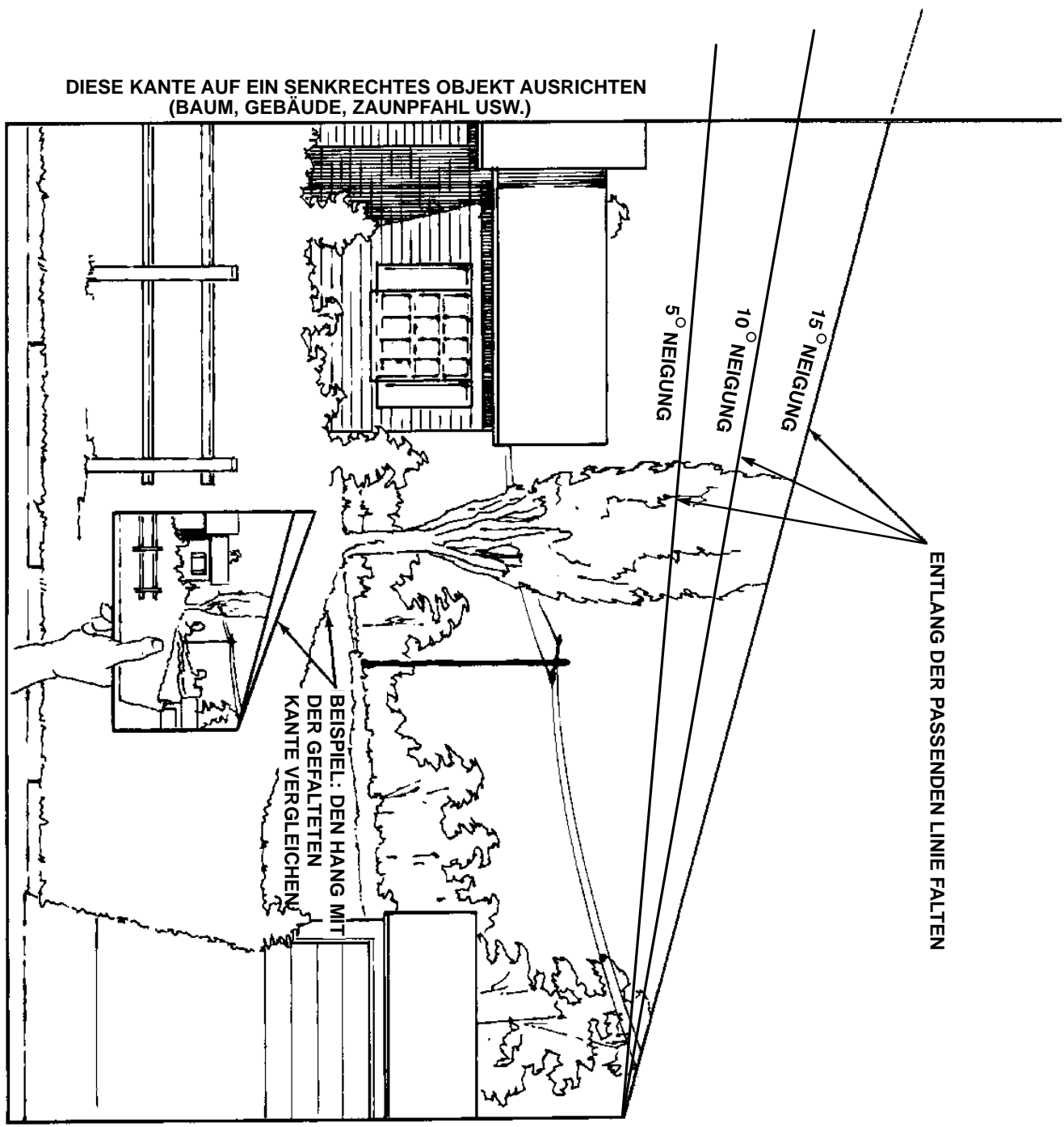
Der Schalleistungspegelwert dieses Geräts beträgt 100 Lwa, unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Geräten nach den Verfahren der Richtlinie 84/538/EEC in der jeweils gültigen Fassung.

Vibrationsniveau

Auf Hände und Arme hat dieses Gerät ein Vibrationsniveau von $10,0 \text{ m/s}^2$ und auf den ganzen Körper ein Vibrationsniveau von $0,4 \text{ m/s}^2$. Diese Angaben basieren auf Messungen baugleicher Geräte gemäß EN 1033 und EN 1032.

Gefällediagramm

Alle Sicherheitshinweise auf den Seiten 2 – 8 lesen.

























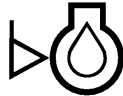




Symbolerklärung

Sicherheitssymbol		Amputationsgefahr – Rasenmäher fährt rückwärts	
Sicherheitssymbol		Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten	
Bedienungsanleitung durchlesen		Sicherheitsabstand zum Rasenmäher einhalten	
Zu Wartungsverfahren das technische Handbuch konsultieren		Kinder in sicherem Abstand von der Maschine halten	
Hochgeschleuderte Gegenstände – ganzer Körper betroffen		Maschine kippt um seitlich am Hang	
Hochgeschleuderte Gegen- stände – seitlich montierter Sichelmäher. Ablenklech angebracht lassen		Maschine kippt um hangaufwärts	
Verletzungsgefahr für Zehen und Füße – Schnittmesser		Maschine kippt um hangabwärts	
Verletzungsgefahr für Finger und Hände – Schnittmesser		Maschine kippt um Überrollschutz	
Das rotierende Schnittmesser kann Zehen oder Finger abtrennen		Betrieb im Rückwärtsgang nicht erlaubt, wenn nicht durch “Key Choice”-Schlüssel deaktiviert	
Sicherheitsschilder nicht öffnen oder entfernen, während der Motor läuft			

Symbolerklärung

Schnittmesser – Grundsymbol		Mitfahren auf dieser Maschine ist nur auf einem Passagiersitz & nur dann erlaubt, wenn die Sicht des Fahrers nicht behindert wird	
Schnittmesser – Höheneinstellung			
Mähwerk – absenken		Quetschgefahr für Finger und Hände – seitliche Druckausübung	
Mähwerk – angehoben			
Verletzungsgefahr für Füße – rotierende Spindel		Rückprall oder Aufwärtsbewegung – gespeicherte Energie	
Verletzungsgefahr für Finger oder Hände – Gebläseradflügel		Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten Motor abstellen & Schlüssel abziehen	
Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten		Fahrtrichtung der Maschine – kombiniert	
Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten		Niedrig	L
Traktoren müssen mit 45 kg Hinterradgewicht versehen werden, wenn diese Vorrichtung installiert ist		Hoch	H
Maschine kippt um – Überrollschutz Schneefräse		Rückwärtsgang	R
Verletzungsgefahr für Hände – rotierende Schnittmesser		Neutral	N
Verletzungsgefahr für Hände – rotierende Schnittmesser		Erster Gang	1
Verletzungsgefahr für Füße – rotierende Schnittmesser		Zweiter Gang	2
Verletzungsgefahr für Füße – rotierende Schnittmesser		Dritter Gang bis maximale Anz. der Vorwärtsgänge	3

Symbolerklärung

Schnell		Kraftstoff	
Langsam		Kraftstoffstand	
Abnehmend/zunehmend		Tank leer	
An/Betrieb		Tank voll	
Aus/Stopp		Batterieladezustand	
Motor		Scheinwerfer – Fernlicht	
Motorstart		Bremssystem	
Motorstopp		Feststellbremse	
Choke		Kupplung	
Motortemperatur		Antrieb	
Motor-öldruck		Einrasten	
Motorölstand		Ausrasten	
		Ausrasten	
“Key Choice”-Schalter		Einrasten	

Benzin und Öl

Empfohlenes Benzin

BLEIFREIES Normalbenzin für Kfz-Betrieb verwenden (mindestens 85 Oktan). Falls kein bleifreies Benzin erhältlich ist, kann verbleites Benzin verwendet werden.

Wichtig: Niemals Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasohol mit mehr als 10% Äthanol verwenden, weil es dadurch zu Schäden am Kraftstoffsystem kommen kann. Benzin nicht mit Öl mischen.

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.

WAS KANN PASSIEREN

- Feuer oder Explosionen durch Benzin können Personen verletzen und Sachschäden verursachen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Einen Trichter verwenden und den Kraftstofftank im Freien auf einer offenen Fläche füllen, wenn der Motor kalt ist. Verschütteten Kraftstoff aufwischen.
- Den Kraftstofftank nicht ganz auffüllen. Solange Benzin in den Tank füllen, bis der Pegel 6 mm bis 13 mm (1/4" bis 1/2") unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser freie Platz im Tank ermöglicht dem Benzin, sich auszudehnen.
- Niemals rauchen, wenn mit Benzin gearbeitet wird, und von offenen Flammen oder Bereichen fern bleiben, wo Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Benzin in einem zugelassenen Behälter für Kinder unzugänglich aufbewahren. Niemals mehr als einen Vorrat für 30 Tage kaufen.

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.

WAS KANN PASSIEREN

- Feuer oder Explosionen durch Benzin können Personen verletzen und Sachschäden verursachen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Benzinbehälter vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden stellen.
- Benzinbehälter nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auffüllen, weil Teppiche im Fahrzeug oder Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger nehmen und zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden stellen.
- Falls das nicht möglich ist, sollten die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter aus betankt werden, nicht von einer Zapfsäule.
- Wenn von einer Zapfsäule aus getankt werden muß, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

Stabilisator

Die richtige Menge Benzin stabilisator zum Benzin geben. Die Verwendung eines Stabilisators in der Maschine bewirkt folgendes:

- Das Benzin bleibt während der Lagerung bis 90 Tage frisch. Für längere Lagerungszeiten wird empfohlen, den Kraftstoff aus dem Tank abzulassen.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Im Kraftstoffsystem werden Ablagerungen verhindert, die Startschwierigkeiten verursachen können.

Wichtig: Niemals Zusätze verwenden, die Methanol oder Äthanol enthalten.

Auffüllen des Kraftstofftanks

1. Den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Die Bereiche um die Tankdeckel herum reinigen und die Deckel abnehmen. Beide Tanks mit bleifreiem Normalbenzin auffüllen, bis das Benzin 6 mm bis 13 mm (1/4" bis 1/2") unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser Platz im Tank ermöglicht dem Benzin, sich auszudehnen. Die Kraftstofftanks nicht vollständig auffüllen.
3. Die Kraftstofftankdeckel fest wieder anbringen. Verschütteten Kraftstoff aufwischen.
4. Die Kraftstoffanzeige befindet sich im rechten Tank.

Kontrolle des Motorölstands

Bevor der Motor gestartet und die Maschine eingesetzt wird, den Ölstand im Motorkurbelgehäuse kontrollieren. Siehe "Kontrolle des Ölstands", Seite 36.

Betrieb

Zuerst kommt die Sicherheit

Lesen Sie bitte sorgfältig alle Sicherheitshinweise und Symbolerklärungen im Sicherheitskapitel durch. Diese Informationen helfen Ihnen, an sich selbst, Ihrer Familie, Haustieren und Zuschauern Verletzungen zu vermeiden.

Bedienungselemente

Machen Sie sich mit allen Bedienungselementen vertraut (Abb. 1) bevor der Motor gestartet und das Gerät eingesetzt wird.

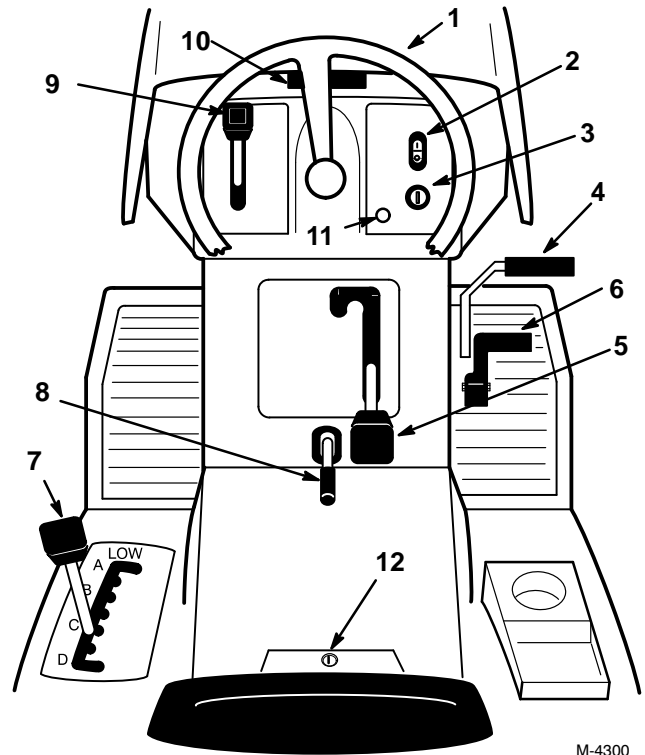


Abbildung 1

- | | |
|--|--|
| 1. Lenkrad | 7. Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung) |
| 2. Beleuchtungsschalter — an/aus (ausgewählte Modelle) | 8. Feststellbremsenhebel |
| 3. Zündschalter | 9. Gashebel |
| 4. Kupplungs-/Bremspedal | 10. Haubenöffnung |
| 5. Mähwerk | 11. Kontrollampe für Rückwärtsfahrt |
| 6. Grundgeschwindigkeitsregler | 12. Key Choice-Schalter |

Feststellbremse

Immer die Feststellbremse anziehen, wenn die Maschine gestoppt wird oder unbeaufsichtigt bleibt.

Anziehen der Feststellbremse

1. Das Bremspedal (Abb. 2) herunterdrücken und in gedrückter Position halten.
2. Den Feststellbremsenhebel (Abb. 2) hochziehen und langsam den Fuß vom Bremspedal nehmen. Das Bremspedal sollte in gedrückter (gesperrter Position) bleiben.

Lösen der Feststellbremse

1. Das Bremspedal herunterdrücken (Abb. 2). Der Feststellbremsenhebel sollte sich lösen.
2. Langsam das Bremspedal loslassen.

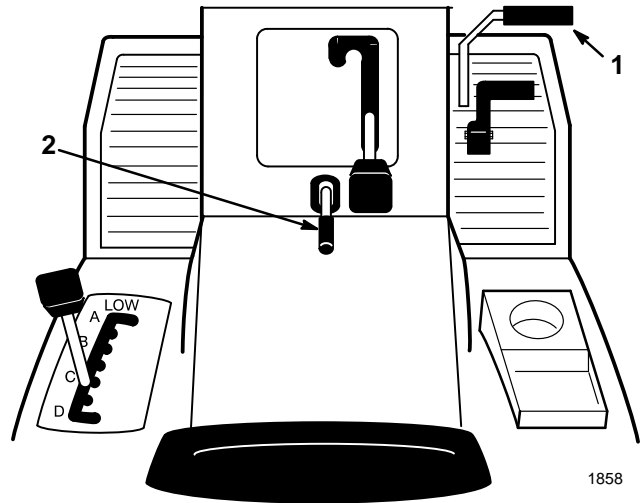


Abbildung 2

1. Bremspedal

2. Feststellbremsenhebel

Sitzeinstellung

Der Sitz lässt sich vor- und zurückschieben. Er sollte auf bequemste Bedienungsposition eingestellt werden.

1. Den Sitz anheben und den Einstellknopf lösen (Abb. 3).
2. Den Sitz auf die gewünschte Position schieben und den Knopf festziehen.

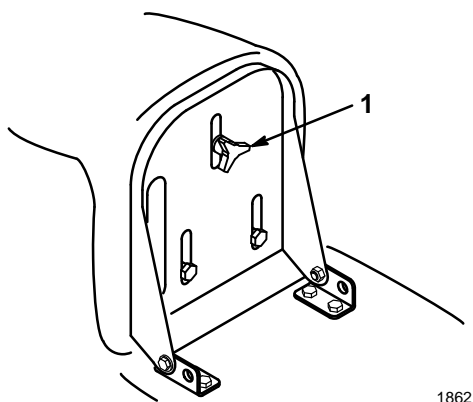


Abbildung 3

1. Einstellknopf

Scheinwerfer

Scheinwerfer sind an einigen Modellen als Zubehör erhältlich. Sie werden über einen EIN/AUS-Schalter (Abb. 1) am Armaturenbrett betätigt. Die Scheinwerfer leuchten nur, wenn der Motor läuft und der Schalter eingeschaltet ist.

Einsatz des Mähwerks

Über den Mähwerkbetätigungs- hebel werden die Schnittmesser an- und abgeschaltet.

Einkuppeln der Schnittmesser

1. Das Bremspedal drücken, um die Maschine zu stoppen.
2. Den Mähwerkbetätigungshebel auf "EINGEKUPPELTE" Position stellen (Abb. 4).

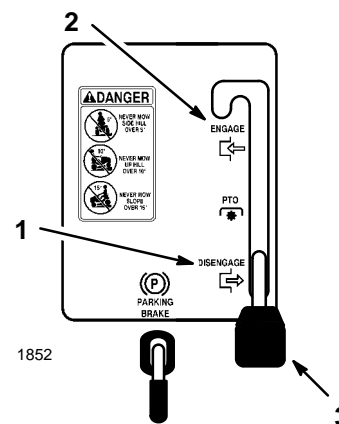


Abbildung 4

1. Ausgekuppelt
2. Eingekuppelt
3. Mähwerkbetätigungshebel

Auskuppeln der Schnittmesser

1. Das Bremspedal drücken, um die Maschine zu stoppen.
2. Den Mähwerkbetätigungshebel auf "AUSGEKUPPELTE" Position stellen (Abb. 4).

Einstellung der Schnitthöhe

Der Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung) wird verwendet, um das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe anzuheben bzw. abzusenken.

1. Die Schnitthöhe kann auf eine von sieben Positionen von ca. 25 bis 102 mm (1 bis 4 ") eingestellt werden.
2. Am Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung) ziehen und den Hebel auf die gewünschte Position stellen (Abb. 5).

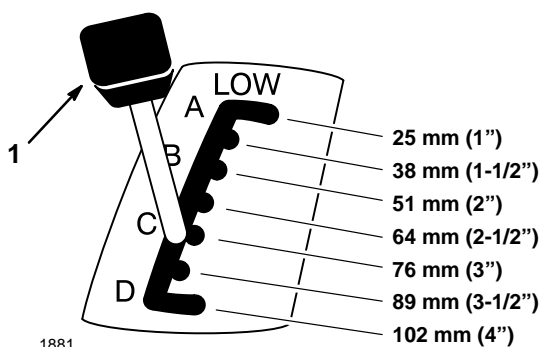


Abbildung 5

1. Schnitthöhenhebel (Mähdeckanhebung)

Starten und Stoppen des Motors

Start

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Die Feststellbremse anziehen. Siehe "Anziehen der Feststellbremse", Seite 14.

Hinweis: Der Motor startet nur, wenn die Feststellbremse angezogen oder das Bremspedal ganz heruntergedrückt wird.

3. Das Mähwerk AUSKUPPELN (Abb. 6).
4. Den Gashebel auf Position "CHOKE" stellen (Abb. 7).

Hinweis: Bei einem Motor, der gelaufen ist und warm ist, ist Schritt 4 u. U. nicht erforderlich.

5. Den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn drehen und auf Position "START" halten (Abb. 8). Wenn der Motor startet, den Schlüssel loslassen.

Wichtig: Wenn der Motor nach 30 Sekunden ununterbrochenen Anlassens nicht anspringt, die Zündung ausschalten und den Anlasser abkühlen lassen. Siehe "Fehlerbehebung", Seite 39.

6. Nachdem der Motor angesprungen ist, den Gashebel langsam auf Position "FAST" schieben (Abb. 7). Wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, den Gashebel für ein paar Sekunden wieder zurück auf Position "CHOKE" stellen. Dann den Gashebel auf "FAST" stellen. Diesen Vorgang nach Bedarf wiederholen.

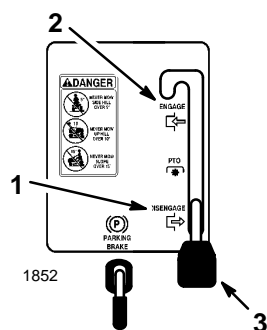


Abbildung 6

1. Ausgekuppelt
2. Eingekuppelt
3. Mähwerkbetätigungshebel

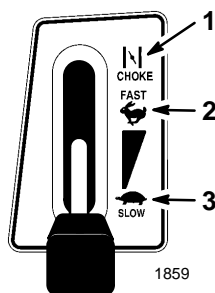


Abbildung 7

1. Choke
2. Fast
3. Slow

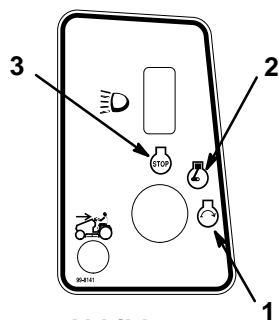


Abbildung 8

1. Start
2. On
3. Off

Stoppen

1. Den Gashebel auf Position "SLOW" stellen (Abb. 7).
2. Die Zündung ausschalten (Abb. 8).

Hinweis: Wenn der Motor schwer belastet wurde oder heiß ist, sollte er eine Minute lang im Leerlauf laufen, bevor die Zündung ausgeschaltet wird. Dadurch kann sich der Motor abkühlen, bevor er gestoppt wird. In einem Notfall kann der Motor sofort durch Ausschalten der Zündung gestoppt werden.

Das Sicherheitssperrsystem

Funktion des Sicherheitssperrsystems

Das Sicherheitssperrsystem verhindert Motorstart, wenn nicht folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrer sitzt auf dem Sitz
- Das Bremspedal ist gedrückt
- Das Mähwerk ist AUSGEKUPPELT

Das Sicherheitssperrsystem stoppt den Motor, wenn:

- Der Sitz verlassen und das Bremspedal losgelassen wird
- Der Sitz verlassen wird, wenn das Mähwerk EINGEKUPPELT ist

Das Sicherheitssperrsystem stoppt den Motor, wenn:

- Bei eingekuppeltem Mähwerk in den Rückwärtsgang geschaltet wird.

Betrieb bei Rückwärtsfahrt

Eine Sperrvorrichtung verhindert, daß das Mähwerk arbeitet, während der Traktor rückwärts fährt. Wenn in den Rückwärtsgang geschaltet wird, während das Schnittmesser oder eine andere vom Mähwerk angetriebene Vorrichtung eingekuppelt ist, stoppt der Motor.

Beim Rückwärtsfahren nicht mähen, wenn es nicht unbedingt notwendig ist. Wenn bei Rückwärtsfahrt gemäht oder andere vom Mähwerk angetriebene Vorrichtungen (z. B. eine Schneefräse oder eine Ackerfräse) verwendet werden müssen, kann die Rückwärtsfahrt- Sperrvorrichtung vorübergehend deaktiviert werden.

Bevor diese Vorrichtung deaktiviert wird, darauf achten, daß sich auf dem Grundstück oder in der Nähe des Grundstücks, auf dem der Traktor eingesetzt wird, keine Kinder aufhalten und daß sich auch keine Kinder nähern, während gemäht bzw. eine Zusatzvorrichtung eingesetzt wird. Nachdem die

Sperrvorrichtung deaktiviert worden ist, besonders vorsichtig sein, weil das Arbeitsgeräusch des Traktormotors verhindern kann, daß Kinder oder andere Personen bemerkt werden, die in den Einsatzbereich des Traktors gekommen sind.

Wenn sicher ist, daß bei Rückwärtsfahrt gefahrlos gemäht bzw. eine Zusatzvorrichtung eingesetzt werden kann, zur Deaktivierung der Rückwärtsfahrt-Sperrvorrichtung den "Key Choice"-Schlüssel (Abb. 9) drehen, der sich unten vor dem Sitz befindet, nachdem das Mähwerk eingekuppelt worden ist. Eine rote Lampe auf der vorderen Konsole (Abb. 10) leuchtet als Erinnerung dafür auf, daß die Rückwärtsfahrt-Sperrvorrichtung deaktiviert worden ist. Sobald die Sperre deaktiviert worden ist, bleibt sie in dieser Betriebsart, und das Schnittmesser bzw. die vom Mähwerk angetriebene Zusatzvorrichtung läuft jedesmal, wenn die Maschine rückwärts fährt. Außerdem bleibt die Lampe auf der Konsole an, bis entweder das Mähwerk ausgekuppelt oder der Motor abgestellt wird.

Hinweis: Den "Key Choice"-Schlüssel nur einstecken, wenn es unbedingt notwendig ist, bei Rückwärtsfahrt zu mähen bzw. eine Zusatzvorrichtung einzusetzen. Der "Key Choice"-Schlüssel sollte immer abgezogen werden, wenn die Maschine von jemand anderem als einer verantwortungsvollen, erfahrenen Bedienungsperson eingesetzt wird. Dadurch wird verhindert, daß die Maschine bei eingekuppeltem Schnittmesser oder einer anderen vom Mähwerk angetriebenen Vorrichtung im Rückwärtsgang fährt. Wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den "Key Choice"-Schlüssel abziehen und an einem sicheren Platz für Kinder unzugänglich aufbewahren.

! GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

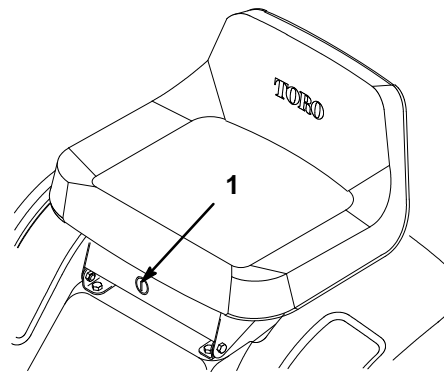
- **Ein Kind oder andere Personen könnten vom Traktor mit laufendem Schnittmesser überfahren werden.**

WAS KANN PASSIEREN

- **Kontakt mit dem Schnittmesser führt zu Verletzungen oder Tod.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- **Nur rückwärts mähen, wenn es unbedingt erforderlich ist.**
- **Immer nach hinten und nach unten sehen, bevor rückwärts gefahren wird.**
- **Den "Key Choice"-Schalter nur verwenden, wenn sicher ist, daß keine Kinder oder andere Personen im Arbeitsbereich auftauchen werden.**
- **Wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den "Key Choice"-Schlüssel abziehen und an einem sicheren Platz für Kinder und unbefugte Personen unzugänglich aufbewahren.**



M-4157

Abbildung 9

1. "Key Choice"-Schalter

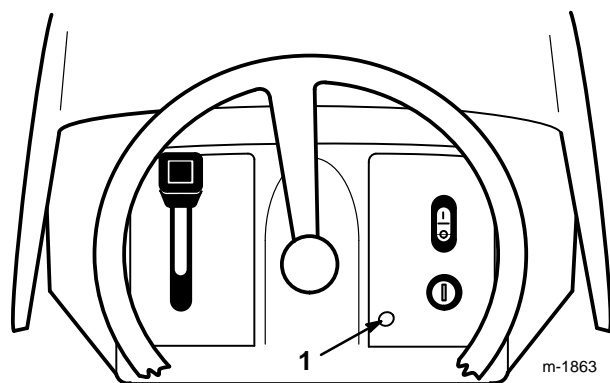


Abbildung 10

1. Kontrolllampe für Rückwärtsfahrt

Überprüfung des Sicherheitssystems

Das Sicherheitssystem vor jedem Einsatz der Maschine überprüfen. Wenn das Sicherheitssystem nicht wie nachstehend beschrieben funktioniert, muß es unverzüglich von einem Vertragshändler repariert werden. Zur Überprüfung die Bedienungsposition im Sitz einnehmen und die folgenden Kontrollen durchführen.

1. Den Grundgeschwindigkeitsregler auf Neutral "N" stellen. Die Feststellbremse anziehen. Das Mähwerk EINKUPPELN. Dann den Zündschlüssel auf Position "START" drehen. Der Motor sollte nicht anspringen.
2. Den Grundgeschwindigkeitsregler auf Neutral "N" lassen, das Mähwerk AUSKUPPELN und die Feststellbremse lösen. Dann den Zündschlüssel auf Position "START" stellen. Der Motor sollte nicht anspringen.
3. Den Grundgeschwindigkeitsregler auf Neutral "N" lassen, die Feststellbremse anziehen und das Mähwerk AUSKUPPELN. Dann den Motor

starten. Während der Motor läuft, die Feststellbremse lösen und leicht vom Sitz aufstehen. Der Motor sollte ausgehen.

4. Das Mähwerk auskuppeln und das Fußpedal auf Neutralposition stellen. Den Motor starten. Während der Motor läuft, das Mähwerk einkuppeln und das Fußpedal auf Rückwärts-gangposition stellen. Der Motor sollte ausgehen.
5. Das Mähwerk auskuppeln und das Fußpedal auf Neutralposition stellen. Den Motor starten. Das Mähwerk einkuppeln und den "Key Choice"-Schlüssel drehen und loslassen. Die Warnlampe für Rückwärtsfahrt sollte aufleuchten. Das Mähwerk auskuppeln. Die Warnlampe für Rückwärtsfahrt sollte ausgehen.

Schieben der Maschine

Wichtig: Die Maschine immer mit der Hand schieben. Niemals die Maschine abschleppen, weil es dadurch zu Schäden an Hinterachse und Kardanwelle kommen kann.

Zum Schieben der Maschine

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Den Antriebsregler auf Position "PUSH" (schieben) stellen. Dadurch wird das Antriebssystem ausgekuppelt, und die Räder können sich frei drehen (Abb. 11).

Zum Betrieb der Maschine

1. Den Antriebsregler auf Position "OPERATE" (Betrieb) stellen. Dadurch wird das Antriebssystem eingekuppelt (Abb. 11).

Hinweis: Die Maschine fährt nur, wenn der Antriebsregler auf Position "OPERATE" steht.

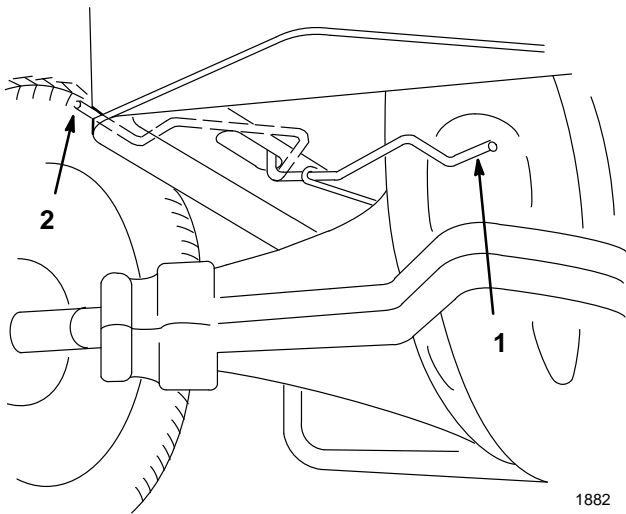


Abbildung 11

1. Position "Operate" 2. Position "Push"

Vorwärts- und Rückwärtsfahrt

Mit dem Gasregler wird die Motordrehzahl, gemessen in U/min (Umdrehungen pro Minute), geregelt. Für optimale Leistung den Gasregler auf Position "FAST" stellen.

Um vorwärts oder rückwärts zu fahren, die Feststellbremse lösen: Siehe "Lösen der Feststellbremse", Seite 14. Einen Fuß auf das Radantriebspedal stellen und langsam die Oberseite des Pedals herunterdrücken, um vorwärts zu fahren, bzw. die Unterseite des Pedals, um rückwärts zu fahren (Abb. 12). Je weiter das Pedal in einer Richtung gedrückt wird, desto schneller bewegt sich die Maschine in dieser Richtung.

Um langsamer zu werden, den Druck auf dem Radantriebspedal nachlassen.

Wichtig: Um Getriebeschaden zu vermeiden, immer die Feststellbremse lösen, bevor das Radantriebspedal betätigt wird.

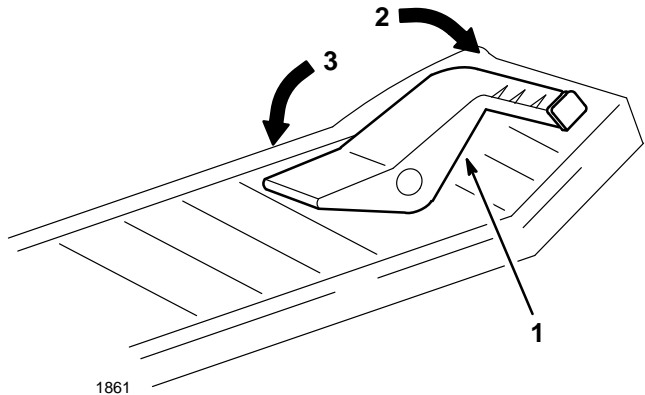


Abbildung 12

1. Radantriebspedal 3. Rückwärts
2. Vorwärts

Stoppen der Maschine

Um die Maschine zu stoppen, das Radantriebspedal loslassen, das Mähwerk auskuppeln und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Außerdem die Feststellbremse anziehen, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt. Siehe "Anziehen der Feststellbremse", Seite 14. Nicht vergessen, den Schlüssel aus dem Zündschalter abzuziehen.

! VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- **Jemand könnte den Traktor bewegen oder einzusetzen versuchen, wenn er unbeaufsichtigt ist.**

WAS KANN PASSIEREN

- **Kinder oder andere Personen können verletzt werden, wenn sie den Traktor einsetzen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- **Immer Zündschlüssel und "Key Choice"-Schlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen, wenn das Gerät unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.**

Tips zum Mähen von Gras

Schnelle Gaseinstellung

Für optimale Mähleistung und maximale Luftzirkulation den Motor schnell laufen lassen. Zur Verteilung des gemähten Grasses wird Luft benötigt. Darum darf die Schnitthöhe nicht zu niedrig eingestellt werden oder das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben sein. Immer versuchen, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.

Mähen eines Rasens zum ersten Mal

Das Gras etwas länger lassen als normal, um sicherzustellen, daß das Mähwerk nicht mit Bodenunebenheiten in Berührung kommt. Die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe ist aber im allgemeinen die beste. Wenn Gras geschnitten wird, das über 15 cm (6") hoch ist, sollte der Rasen zweimal gemäht werden, damit eine gute Mähqualität sichergestellt wird.

1/3 des Grashalms abschneiden

Es ist am besten, nur ca. 1/3 des Grashalms abzuschneiden. Es wird nicht empfohlen, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Die Mährichtung abwechseln, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das geschnittene Gras besser verteilt, was wiederum die Düngung verbessert.

In den richtigen Intervallen mähen

Normalerweise sollte alle 4 Tage gemäht werden. Es ist aber zu berücksichtigen, daß Gras zu verschiedenen Zeiten mit unterschiedlicher Geschwindigkeit wächst. Um dieselbe Schnitthöhe beizubehalten - was eine empfehlenswerte Praxis ist -

sollte zu Beginn des Frühlings öfter gemäht werden. Wenn die Wachstumsgeschwindigkeit des Grasses im Sommer abnimmt, kann weniger häufig gemäht werden. Wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, zuerst bei einer hohen Schnitthöhe-einstellung und dann 2 Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal mähen.

Nicht zu kurz mähen

Wenn die Mähbreite des Mähwerks breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, sollte die Schnitthöhe um eine Kerbe angehoben werden, um sicherzustellen, daß ein unebener Rasen nicht zu kurz gemäht wird.

Langes Gras

Wenn das Gras Zeit hatte, länger zu wachsen als normal, oder wenn es sehr feucht ist, sollte die Schnitthöhe höher gestellt werden als normal und der Rasen mit dieser Einstellung gemäht werden. Dann den Rasen mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal mähen.

Beim Stoppen

Wenn die Vorwärtsfahrt der Maschine während des Mähens gestoppt werden muß, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Um das zu vermeiden:

1. Mit eingekuppeltem Schnittmesser auf einen bereits gemähten Bereich fahren.
2. Um die Grasreste gleichmäßig zu verteilen, die Schnitthöhe um eine bis zwei Stufen höher stellen und mit eingekuppeltem Schnittmesser weiter vorwärts fahren.

Die Mähwerkunterseite sauber halten

Mit Hilfe des Spülanschlusses nach jedem Einsatz Grasreste und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks beseitigen. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Mähqualität.

Wartung der Schnittmesser

Während der ganzen Mähseason für ein scharfes Schnittmesser sorgen, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch wird das Wachstum verlangsamt, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten wird erhöht. Alle 30 Tage die Schärfe der Schnittmesser kontrollieren und eventuelle Kerben ausfeilen.

Wartung

Wartungsintervalle

Wartungstätigkeit	Bei jedem Einsatz	5 Std.	25 Std.	50 Std.	Wartung vor der Lagerung	Wartung vor der Saison	Notizen
Öl - erster Wechsel		X					
Öl - regelmäßiger Wechsel			X		X		
Ölstandskontrolle	X						
Ölfilter				X			
Sicherheitssystem - Kontrolle	X	X	X			X	
Bremse - Kontrolle		X	X		X	X	
Fahrgestell - Einfetten			X		X		Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger
Schaumluftfilter - Wartung			X		X		
Papierluftfilter - Austausch					X		
Zündkerze - Kontrolle			X		X	X	
Riemen - Überprüfung auf Verschleiß/Risse					X		
Benzin - Ablaß					X		
Motor - Reinigung von außen			X		X		
Mähwerkgehäuse - Reinigung	X	X			X		
Abgeblätterte Oberflächen - Ausbesserung					X		
Batterie - Kontrolle der Füllsäure	X	X	X		X	X	
Batterie - Laden, Lösen der Kabel					X		
Kraftstofffilter - Austausch					X		
Reifen - Druckkontrolle			X		X	X	

! VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn der Schlüssel im Zündschloß bleibt, könnte jemand den Motor starten.

WAS KANN PASSIEREN

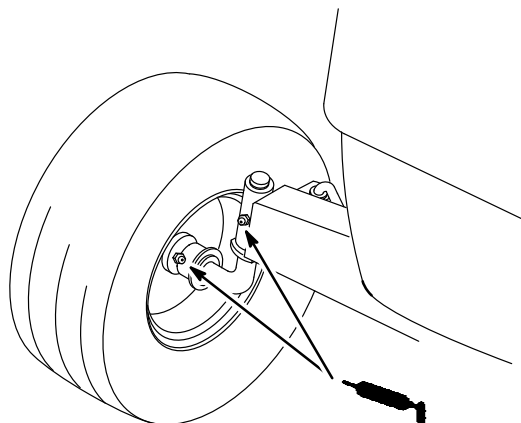
- Ungewollter Motorstart kann schwerwiegende Verletzungen verursachen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Vor Wartungsarbeiten den Schlüssel aus dem Zündschloß abziehen und das Zündkabel von der Zündkerze abziehen. Außerdem das Kabel zur Seite schieben, damit es nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Wo Fett zugegeben werden muß

1. Die Vorderräder schmieren, bis das Fett aus den Lagern auszutreten beginnt (Abb. 13).



2346

Abbildung 13

Fett und Schmieröl

Wartungsintervall/Spezifikation

Das Gerät nach jeweils 25 Betriebsstunden bzw. einmal pro Jahr einfetten, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Bei extrem viel Staub oder Sand öfters fetten.

Fettsorte: Allzweckfett.

Wie gefettet wird

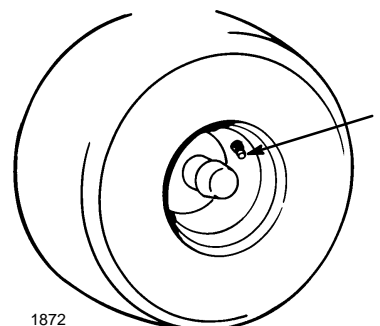
1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Schmiernippel mit einem Lappen reinigen. Nicht vergessen, eventuelle Farbe vorne von den Nippeln abzukratzen.
3. Eine Fettpresse am Nippel ansetzen und Fett in die Nippel pumpen.
4. Überschüssiges Fett abwischen.

Reifendruck

Wartungsintervall/Spezifikation

Den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen wie angegeben halten. Den Druck am Ventilschaft alle 25 Betriebsstunden bzw. jährlich kontrollieren, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt (Abb. 14). Die Reifen kontrollieren, wenn sie kalt sind, um möglichst genaue Druckwerte zu erhalten.

- Den Druck vorne und hinten auf 138 kPa (20 psi) einstellen.



1872

Abbildung 14

1. Ventilschaft

Bremse

Die Bremse befindet sich an der rechten Seite der Hinterachse, im Hinterreifen (Abb. 15). Wenn die Feststellbremse nicht sicher greift, ist eine Einstellung erforderlich.

Kontrolle der Bremse

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Den Antriebsregler auf Position "PUSH" stellen. Siehe "Schieben der Maschine", Seite 19.
3. Wenn die Hinterräder blockieren und rutschen, wenn der Traktor nach vorne geschoben wird, ist keine Einstellung erforderlich. Eine Einstellung ist erforderlich, wenn sich die Räder drehen und nicht blockieren. Siehe "Einstellung der Bremse", Seite 25.

Einstellung der Bremse

(0,5 mm (0.020") Fühlerlehre erforderlich)

1. Vor der Einstellung die Bremse kontrollieren. Siehe "Kontrolle der Bremse", Seite 25.
2. Die Feststellbremse lösen. Siehe "Lösen der Feststellbremse", Seite 14.
3. Zur Einstellung der Bremse den Splint entfernen und die Bremseneinstellmutter etwas lösen (Abb. 15).
4. Vorsichtig eine 0,5 mm (0.020") Fühlerlehre zwischen die beiden äußeren Bremsklötze stecken (Abb. 15).
5. Die Bremseneinstellmutter anziehen, bis an der Fühlerlehre leichter Widerstand spürbar ist, wenn sie herein- und herausgeschoben wird. Den Splint installieren.
6. Die Funktion der Bremse erneut kontrollieren. Siehe "Kontrolle der Bremse", Seite 25.

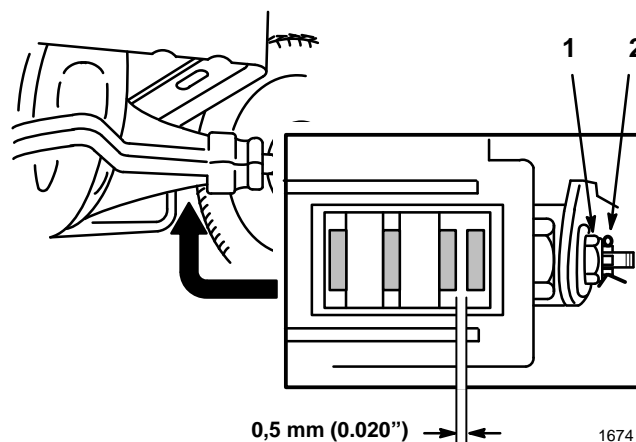
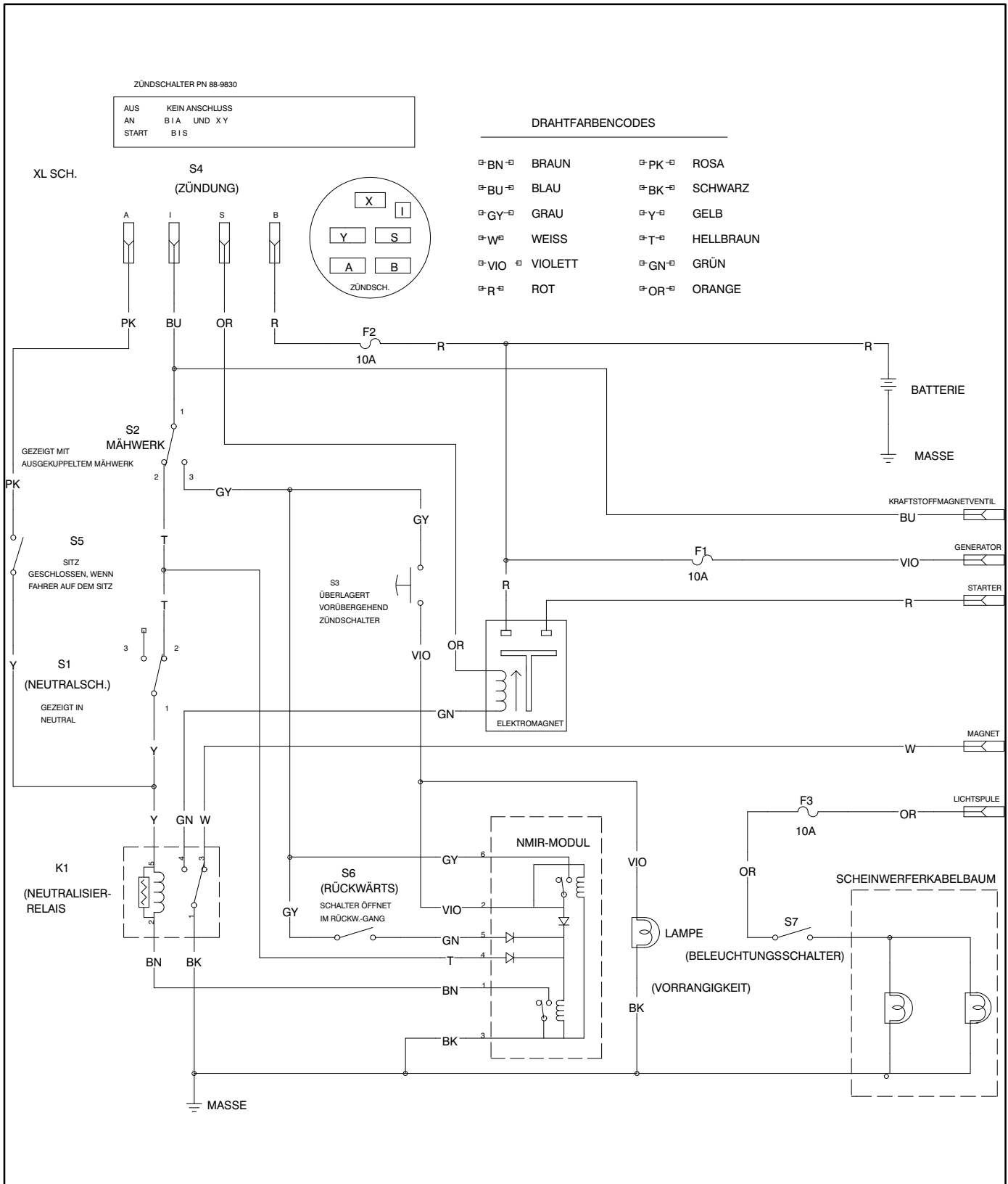


Abbildung 15

1. Bremseneinstellmutter 2. Splint

Schaltplan



Sicherung

Wartungsintervall/Spezifikation

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Wenn allerdings eine Sicherung durchbrennt, sollte der entsprechende Stromkreis auf Kurzschluß überprüft werden. Sicherungen zum Austausch nach oben ziehen (Abb. 16), um sie aus der Fassung zu entfernen. Sicherungen zum Einsetzen nach unten drücken.

Sicherung: 10 A Stecksicherung.

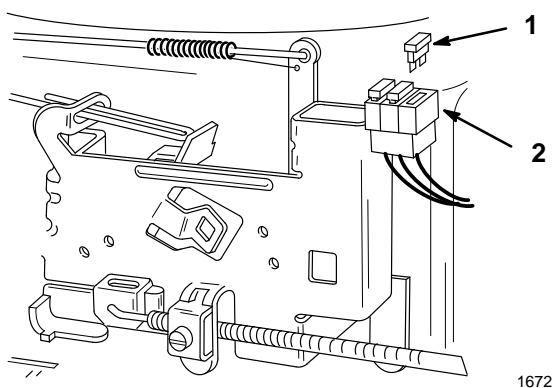


Abbildung 16

1. Sicherung (ausgebaut)
2. Fassung

Scheinwerfer

Spezifikation: Kfz-Glühbirne Nr. 1156

Ausbau der Glühbirne

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Haube öffnen. Die Drahtstecker von beiden Birnenfassungs- klemmen abziehen.
3. Die Birnenfassung um 1/4 Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn drehen und aus dem Reflektor nehmen (Abb. 17).
4. Die Birne hereindrücken, im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (ca. 1/4 Umdrehung) und aus der Birnenfassung herausnehmen (Abb. 18).

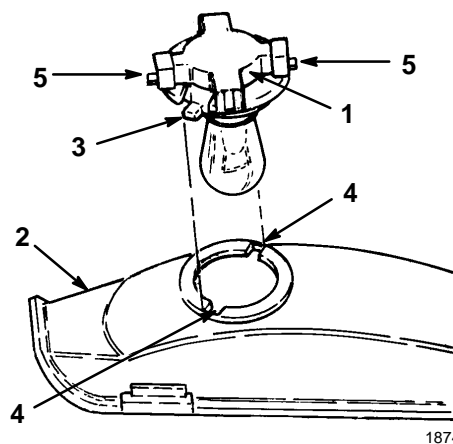


Abbildung 17

1. Birnenfassung
2. Reflektor
3. Zungen
4. Schlitz
5. Klemmen

Installation der Glühbirne

1. Die Glühbirne hat Metallstifte an der Seite ihrer Basis. Die Stifte auf die Schlitz in der Birnenfassung ausrichten und die Basis in die

Fassung einsetzen (Abb. 18). Die Birne hereindrücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

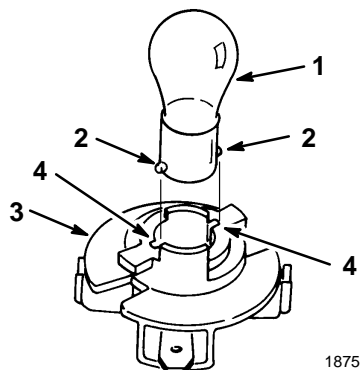


Abbildung 18

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Glühlampe | 3. Birnenfassung |
| 2. Metallstifte | 4. Schlitze |

- Die Birnenfassung hat zwei Zungen (Abb. 17). Die Zungen auf die Schlitze im Reflektor ausrichten, die Birnenfassung in den Reflektor einsetzen und im Uhrzeigersinn 1/4 Umdrehung bis zum Anschlag drehen.
- Die Drahtstecker auf die Klemmen an der Birnenfassung schieben.

Batterie

Wartungsintervall/Spezifikation

Den Füllsäurestand in der Batterie vor jedem Einsatz kontrollieren. Die Batterie immer sauber und voll geladen halten. Batterie und Batteriekasten mit einem Papierhandtuch reinigen. Wenn die Batterieklemmen korrodiert sind, müssen sie mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natriumbikarbonat-Backpulver gereinigt werden. Eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen auftragen, um Korrosion zu verhindern.

Spannung: 12 V, 160 A Kaltstartleistung

Ausbau der Batterie

- Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
- Den Sitz nach vorne kippen, um die Batterie zu sehen.
- Das negative (schwarze) Massekabel von der Batterieklemme lösen (Abb. 19).
- Die Gummiabdeckung am positiven (roten) Kabel nach oben schieben. Das positive (rote) Kabel von der Batterieklemme lösen (Abb. 19).
- Batteriekasten, Batterie und den langen Entlüftungsschlauch vom Chassis entfernen (Abb. 20).

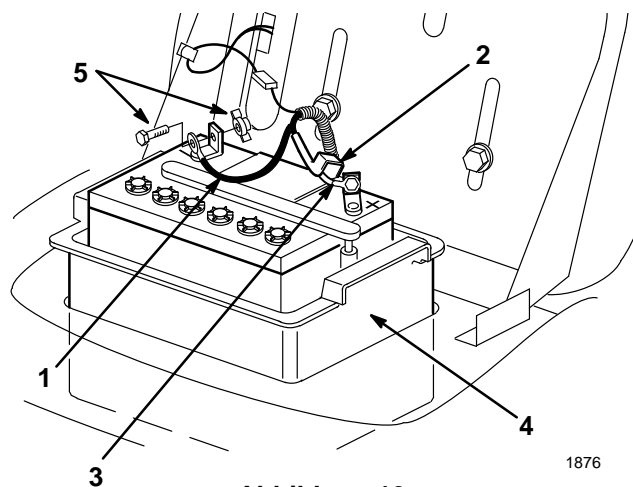


Abbildung 19

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Negatives Kabel (schwarz) | 4. Batteriekasten |
| 2. Gummiabdeckung | 5. Schraube und Flügelmutter |
| 3. Positives Kabel (rot) | |

Installation der Batterie

- Die Batterie in den Batteriekasten setzen und den Entlüftungsschlauch in den Kanal und durch den Schlitz in der Unterseite des Kastens schieben (Abb. 20).

Wichtig: In den ausgeschnittenen Bereich hinuntersehen, wo der Batteriekasten im Chassis sitzt. Auf die Bohrung am Ende der rechten Rahmenstange achten (Abb. 20).

Immer das lange Batterieentlüftungsrohr durch die Bohrung installieren, um zu verhindern, daß Batteriefüllsäure den Traktor und das Mähwerk verätzt.

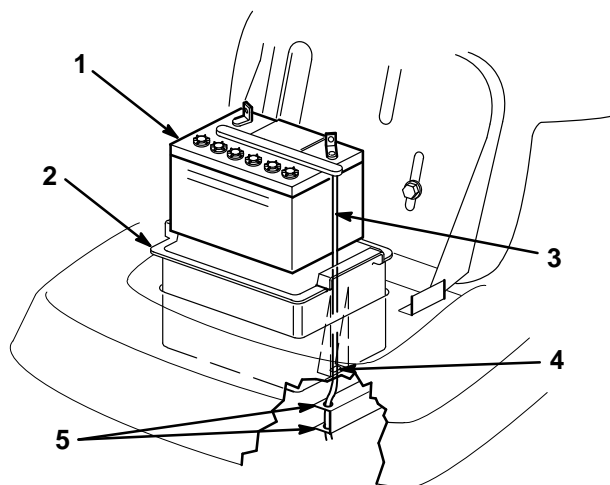


Abbildung 20

2347

- | | |
|------------------------|------------------------------|
| 1. Batterie | 4. Schlitz im Batteriekasten |
| 2. Batteriekasten | 5. Bohrung im Rahmen |
| 3. Entlüftungsschlauch | |

2. Batteriekasten und Batterie im Chassis installieren (Abb. 20). Darauf achten, daß das Ende des Entlüftungsrohrs durch die Bohrung im Rahmen kommt (Abb. 20).

3. Das positive (rote) Kabel mit Schraube und Flügelmutter an der positiven (+) Batterieklemme anschließen (Abb. 19). Die Gummiabdeckung über die Batterieklemme schieben.

4. Das negative (schwarze) Kabel mit Schraube und Flügelmutter an der negativen (-) Batterieklemme anschließen (Abb. 19).

Kontrolle des Füllsäurestands

1. Den Sitz nach vorne kippen, um die Batterie zu sehen.
2. Auf die Seite der Batterie sehen. Die Füllsäure muß bis zur OBEREN Linie reichen (Abb. 21). Die Säure darf nicht unter die UNTERE Linie fallen (Abb. 21).
3. Wenn der Füllsäurestand zu niedrig ist, muß die erforderliche Menge destilliertes Wasser zugegeben werden. Siehe "Nachfüllen von Wasser in die Batterie", Seite 29.

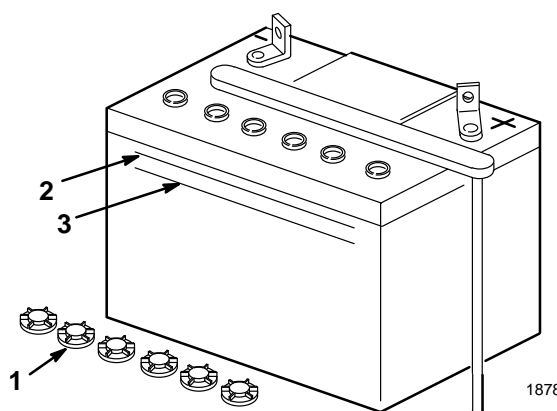


Abbildung 21

1878

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1. Verschlußdeckel | 3. UNTERE Linie |
| 2. OBERE Linie | |

Nachfüllen von Wasser in die Batterie

Der beste Zeitpunkt zum Nachfüllen von destilliertem Wasser in die Batterie ist direkt vor dem Einsatz des Gerätes. So kann sich das Wasser gründlich mit der Säurelösung vermischen.

1. Die Oberseite der Batterie mit einem Papiertuch reinigen.
2. Die Verschlußdeckel losschrauben (Abb. 21).
3. Langsam in jede Batteriezelle destilliertes Wasser gießen, bis der Flüssigkeitsstand die OBERE Linie (Abb. 21) am Batteriegehäuse erreicht.

Wichtig: Die Batterie nicht überfüllen, weil die Füllsäure (Schwefelsäure) starke Korrosion und Schäden am Chassis verursachen kann.

4. Die Verschußdeckel auf die Batterie drehen.

Laden der Batterie

Wichtig: Die Batterie immer voll geladen halten (Dichte 1,260). Das ist besonders wichtig zur Vermeidung von Batterieschaden bei Temperaturen unter 0°C (32°F).

1. Die Batterie vom Chassis entfernen. Siehe "Ausbau der Batterie", Seite 28.
2. Den Füllsäurestand kontrollieren. Siehe "Kontrolle des Füllsäurestands", Seite 29, Schritte 2–3.
3. Die Verschußdeckel von der Batterie entfernen und ein 3 bis 4 A-Batterieladegerät an die Batterieklemmen anschließen. Die Batterie 4 Stunden lang bei 4 A oder weniger laden (12 Volt). Die Batterie nicht überladen. Die Verschußdeckel wieder anbringen, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.

WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt.

WAS KANN PASSIEREN

- Batteriegase können explodieren.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fern halten.

4. Die Batterie im Chassis installieren. Siehe "Einbau der Batterie", Seite 28.

Zündkerze

Wartungsintervall/Spezifikation

Nach jeweils 100 Betriebsstunden eine neue Zündkerze installieren. Die Zündkerze alle 25 Betriebsstunden kontrollieren. Darauf achten, daß der Abstand zwischen der mittleren und seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor die Zündkerze installiert wird. Zum Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und zur Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre verwenden.

Typ: Champion RC12YC
(oder gleichwertiges Produkt)
Elektrodenabstand: 0,762 mm (0.030").

Ausbau der Zündkerze

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Haube öffnen.
3. Das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 22). Dann den Bereich um die Zündkerze herum reinigen, um zu verhindern, daß Schmutz in den Motor fällt und möglicherweise Schäden verursacht.

4. Zündkerze und Metallscheibe entfernen.

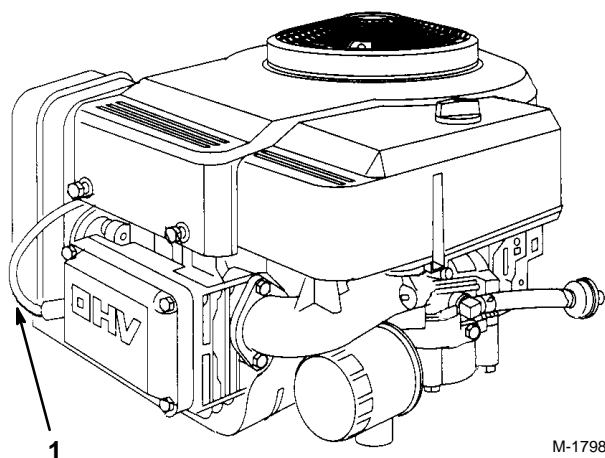


Abbildung 22

1. Zündkabel

Kontrolle der Zündkerze

1. Auf die Mitte der Zündkerze sehen (Abb. 23). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau verfärbt ist, arbeitet der Motor gut. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist gewöhnlich auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Wichtig: Die Zündkerze niemals reinigen. Zündkerzen immer austauschen, wenn sie folgendes aufweisen: eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen Ölfilm oder Sprünge.

2. Den Abstand zwischen der mittleren und seitlichen Elektrode kontrollieren (Abb. 23). Die seitliche Elektrode biegen (Abb. 23), wenn der Abstand nicht korrekt ist.

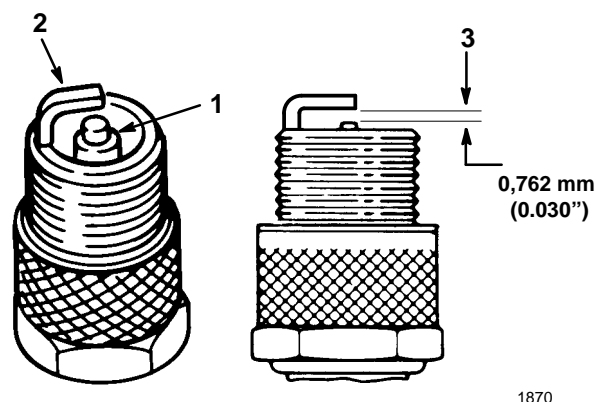


Abbildung 23

1. Mittelelektrode am Kerzenstein
2. Seitenelektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgerecht)

Installation der Zündkerze

1. Zündkerze und Metallscheibe installieren. Darauf achten, daß der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.
2. Die Zündkerze mit 20,4 Nm (15 ft-lb) anziehen.
3. Das Kabel an der Zündkerze anbringen (Abb. 22).
4. Die Haube schließen.

Kraftstofftank

Entleeren des Kraftstofftanks

! GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin hochentflammbar und hochexplosiv.

WAS KANN PASSIEREN

- Feuer oder Explosionen durch Benzin können Verletzungen und Sachschäden verursachen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen, wenn der Motor kalt ist. Diese Arbeit im Freien in einem offenen Bereich durchführen. Verschüttetes Benzin aufwischen.
- Niemals Benzin neben einer offenen Flamme oder in Bereichen ablassen, wo Benzindämpfe durch einen Funken entzündet werden können.
- Niemals Zigaretten, Zigarren oder Pfeife rauchen.

1. Die Maschine so abstellen, daß die linke Vorderseite etwas tiefer liegt als die rechte Seite, damit sichergestellt wird, daß das Benzin vollständig abläuft. Dann das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Haube öffnen.
3. Die Enden der Schlauchklemme zusammendrücken und die Klemme an der Kraftstoffleitung nach oben zum Kraftstofftank schieben (Abb. 24).

4. Die Kraftstoffleitung vom Filter (Abb. 24) abziehen und das Benzin in einen Benzinbehälter oder eine Auffangschale ablaufen lassen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt zur Installation eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.

5. Die Kraftstoffleitung am Filter anbringen. Die Schlauchklemme an den Filter heranschieben, um Kraftstoffleitung und Filter zu sichern.

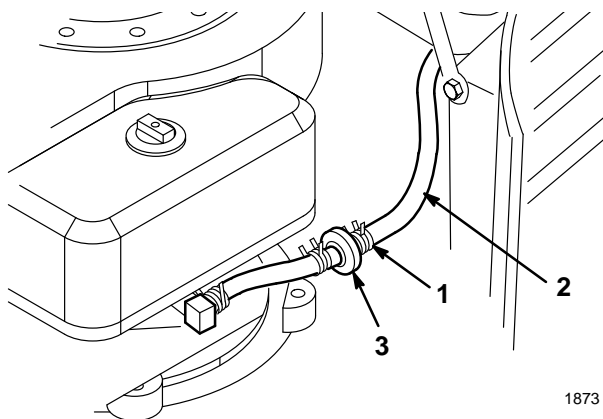


Abbildung 24

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Schlauchklemme | 3. Filter |
| 2. Kraftstoffleitung | |

Kraftstofffilter

Wartungsintervall/Spezifikation

Den Kraftstofffilter alle 100 Betriebsstunden bzw. jährlich austauschen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Austausch des Kraftstofffilters

Der beste Zeitpunkt zum Austausch des Kraftstofffilters (Abb. 24) ist bei leerem Kraftstofftank. Niemals einen schmutzigen Filter installieren, der von der Kraftstoffleitung entfernt worden ist.

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Haube öffnen.
3. Die Enden der Schlauchklemmen zusammendrücken und die Klemmen vom Filter wegschieben (Abb. 24).
4. Den Filter von den Kraftstoffleitungen entfernen.
5. Einen neuen Filter anbringen und die Schlauchklemmen an den Filter heranschieben.
6. Die Haube schließen.

Luftfilter

Wartungsintervall/Spezifikation

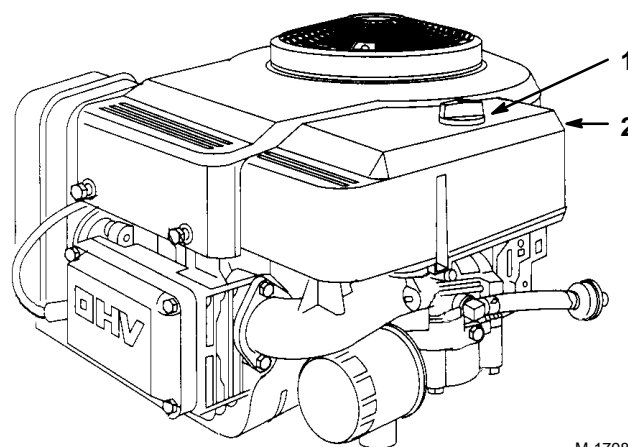
Schaumeinsatz: Nach jeweils 25 Betriebsstunden bzw. jährlich reinigen und nachölen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Papiereinsatz: Alle 100 Betriebsstunden bzw. jährlich austauschen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Hinweis: Bei extrem staubigen oder sandigen Betriebsbedingungen den Luftfilter häufiger reinigen (alle paar Stunden).

Ausbau von Schaumeinsatz und Papiereinsatz

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Haube öffnen.
3. Den Bereich um den Luftfilter herum reinigen, um zu verhindern, daß Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht. Den Knopf losschrauben und die Luftfilterabdeckung entfernen (Abb. 25).



M-1798

Abbildung 25

1. Knopf
2. Luftfilterabdeckung

4. Vorsichtig den Schaumeinsatz vom Papiereinsatz schieben (Abb. 26).

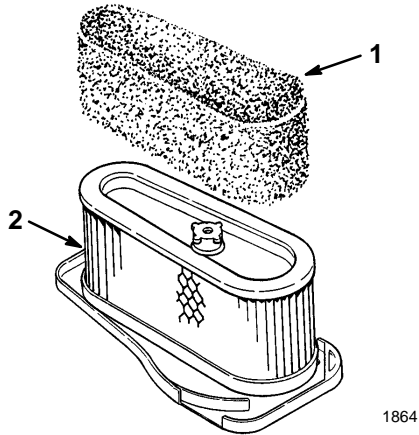


Abbildung 26

1. Schaumeinsatz 2. Papiereinsatz

5. Die Gummimutter losschrauben und den Papiereinsatz entfernen (Abb. 27).

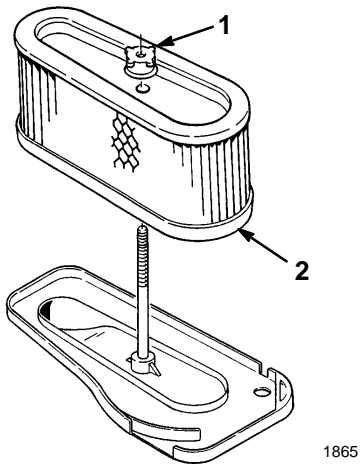


Abbildung 27

1. Gummimutter 2. Papiereinsatz

Reinigung von Schaumeinsatz und Papiereinsatz

1. Schaumeinsatz

- A. Den Schaumeinsatz in warmem Wasser und flüssiger Seife waschen. Wenn der Einsatz sauber ist, muß er gründlich gespült werden.
- B. Den Einsatz zum Trocknen in einem sauberen Lappen ausdrücken.
- C. Etwas Öl auf den Einsatz geben (Abb. 28). Den Einsatz drücken, um das Öl zu verteilen.

Wichtig: Den Schaumeinsatz austauschen, wenn er abgenutzt ist.

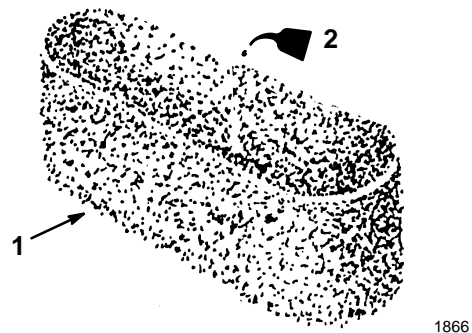


Abbildung 28

1. Schaumeinsatz 2. Öl

2. Papiereinsatz

- A. Den Einsatz leicht auf eine flache Oberfläche klopfen, um Staub und Schmutz zu beseitigen (Abb. 29).
- B. Den Einsatz auf Risse, Ölfilm und Schäden an der Gummidichtung untersuchen.

Wichtig: Den Papiereinsatz niemals mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Petroleum reinigen. Den

Ölstandskontrolle

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Haube öffnen.
3. Den Bereich um den Ölpeilstab herum reinigen (Abb. 30), damit kein Schmutz in die Einfüllöffnung fallen und den Motor beschädigen kann.
4. Den Ölpeilstab losschrauben und das Metallende sauberwischen (Abb. 30).
5. Den Ölpeilstab ganz in das Einfüllrohr schrauben (Abb. 30). Den Peilstab wieder herausdrehen und das Metallende untersuchen. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, langsam nur soviel Öl in das Einfüllrohr gießen, daß der Ölstand die "FULL"-Markierung erreicht.

Wichtig: Das Kurbelgehäuse nicht mit Öl überfüllen, weil dadurch der Motor beschädigt werden kann.

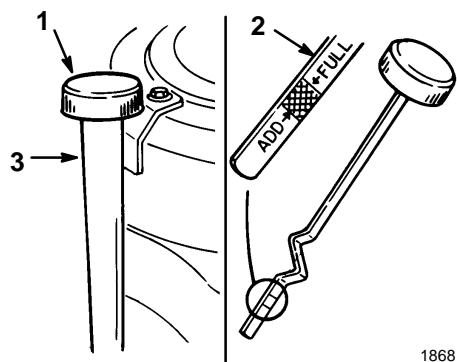


Abbildung 30

1. Ölpeilstab
2. Metallende
3. Einfüllrohr

Ölwechsel/Ölablaß

1. Den Motor starten und fünf Minuten lang laufen lassen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Die Maschine so abstellen, daß die rechte Vorderseite etwas tiefer liegt als die linke Seite, damit sichergestellt wird, daß das Öl vollständig abläuft. Dann das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
3. Die Haube öffnen.
4. Eine Schale unter das Öleinfüllrohr stellen und die Ablaßschraube entfernen (Abb. 31).
5. Wenn das Öl vollständig abgelaufen ist, die Ablaßschraube wieder anbringen.

Hinweis: Das Altöl ordnungsgemäß entsorgen.

6. Den Ölfilter wechseln. (Abb. 34A).
7. Langsam ca. 80% der angegebenen Ölmenge in das Einfüllrohr gießen (Abb. 30). Dann den Ölstand kontrollieren. Siehe "Ölstandskontrolle", Seite 36, Schritte 4–5.

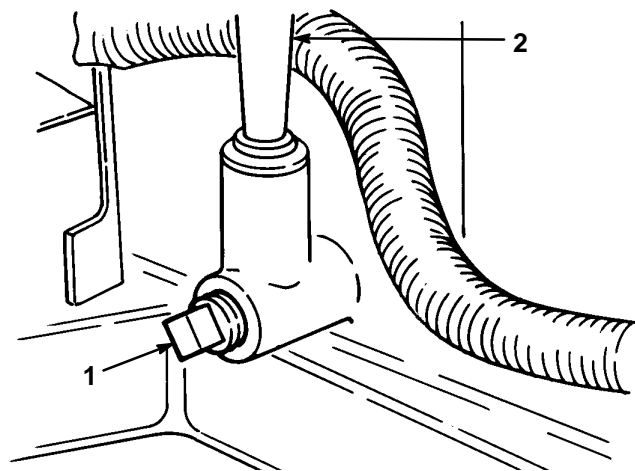


Abbildung 31

1. Ölablaßschraube
2. Öleinfüllrohr

Wechsel des Ölfilters — Wartungsintervall/Spezifikation

Den Ölfilter alle 50 Stunden oder bei jedem zweiten Ölwechsel austauschen.

Hinweis: Bei extrem staubigen oder sandigen Einsatzbedingungen den Ölfilter häufiger wechseln.

1. Das Öl aus dem Motor ablassen. Siehe "Ölwechsel/Ölablaß", Seite 36.
2. Den alten Filter entfernen und die Dichtungsfläche am Filteradapter (Abb. 34A) sauberwischen.
3. Eine dünne Schicht neues Öl auf die Gummidichtung am Austauschfilter geben (Abb. 34A).

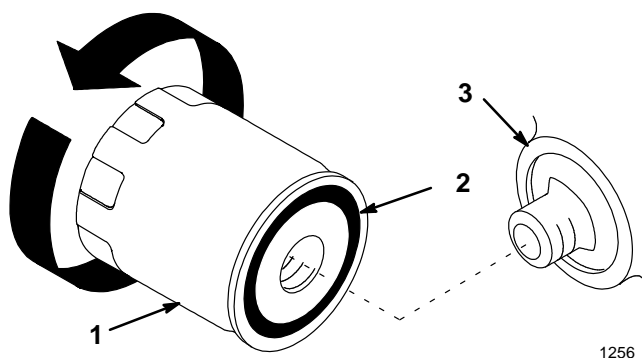


Abbildung 34A

- | | |
|-------------|------------|
| 1. Ölfilter | 3. Adapter |
| 2. Dichtung | |

4. Den Austauschölfilter am Filteradapter anbringen. Den Ölfilter im Uhrzeigersinn drehen, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Dann den Filter um eine weitere 1/2 Umdrehung anziehen (Abb. 34A).
5. Langsam ca. 80% der angegebenen Ölmenge in das Einfüllrohr gießen (Abb. 30). Dann den Ölstand kontrollieren. Siehe "Ölstandskontrolle", Seite 36, Schritt 4 und 5.

Reinigung und Lagerung

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel und "Key Choice"-Schlüssel abziehen.
2. Grasreste und Schmutz von den Außenteilen der gesamten Maschine entfernen, insbesondere vom Motor. Schmutz und Mähgutablagerungen von der Außenseite der Zylinderkopfripen und des Gebläsegehäuses beseitigen.

Wichtig: Die Maschine kann mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser gewaschen werden. KEIN WASSER UNTER HOHEM DRUCK VERWENDEN. Durch hohen Wasserdruck kann die E-Anlage beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Übermäßig viel Wasser vermeiden, insbesondere in der Nähe von Bedienungspult, Lampen, Motor und Batterie.

3. Die Bremse kontrollieren. Siehe "Bremse", Seite 25.
4. Den Luftfilter warten. Siehe "Luftfilter", Seite 33.
5. Das Chassis schmieren. Siehe "Fett und Schmieröl", Seite 24.
6. Das Kurbelgehäuseöl wechseln. Siehe "Motoröl", Seite 35.
7. Die Zündkerze(n) entfernen und untersuchen. Siehe "Zündkerze", Seite 30. Bei abmontierter Zündkerze zwei Eßlöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung gießen. Dann den Motor mit dem Elektrostarter anlassen, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Die Zündkerze(n) wieder anbringen. Siehe "Zündkerze", Seite 30. Nicht das Kabel an der Zündkerze anbringen.

8. Die Batterie vom Chassis entfernen. Den Füllsäurestand kontrollieren und die Batterie voll aufladen. Siehe "Batterie", Seite 28. Während der Lagerung nicht die Batteriekabel an die Batterieklemmen anschließen.

Wichtig: Die Batterie muß ganz geladen sein, damit sie bei Temperaturen unter 0°C (32°F) nicht einfriert und beschädigt wird. Eine voll geladene Batterie behält ihre Ladung bei Temperaturen unter 4°C (40°F) ca. 50 Tage lang. Wenn die Temperaturen über 4°C (40°F) liegen, alle 30 Tage den Flüssigkeitsstand in der Batterie kontrollieren und die Batterie nachladen.

9. Den Reifendruck kontrollieren. Siehe "Reifendruck", Seite 24.
10. Zur Langzeitlagerung (mehr als 90 Tage) Stabilisator zum Kraftstoff im Tank geben (8 ml/l; 1oz./ga).
- A. Den Motor laufen lassen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
 - B. Den Motor abstellen, abkühlen lassen, und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen lassen. Siehe "Kraftstofftank", Seite 32. Oder den Motor laufen lassen, bis er aus Kraftstoffmangel ausgeht.
 - C. Den Motor erneut starten und laufen lassen, bis er ausgeht. Den Vorgang mit aktiviertem CHOKE wiederholen, bis der Motor nicht mehr anspringt.
 - D. Den Kraftstoff ordnungsgemäß entsorgen oder innerhalb von 90 Tagen für andere Anwendungen verbrauchen.
11. Alle Schrauben und Muttern kontrollieren und nachziehen. Alle beschädigten Teile reparieren oder austauschen.
12. Alle zerkratzten oder blanken Metallflächen nachstreichen. Farbe erhalten Sie bei Ihrem Händler.
13. Die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage o. ä. aufbewahren. Zündschlüssel und "Key Choice"-Schlüssel abziehen und an einem sicheren Platz aufbewahren. Die Maschine abdecken, damit sie sauber bleibt und gut geschützt wird.

Fehlerbehebung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHME
Starter greift nicht ein.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mähwerk EINGEKUPPELT. 2. Feststellbremse nicht angezogen. 3. Batterie leer. 4. Elektrische Anschlüsse korrodiert oder lose. 5. Sicherung durchgebrannt. 6. Relais oder Schalter defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mähwerk AUSKUPPELN. 2. Feststellbremse anziehen. 3. Batterie laden. 4. Elektrische Anschlüsse auf Kontakt überprüfen. 5. Sicherung austauschen. 6. Vertragshändler verständigen.
Motor startet nicht, startet schwer oder geht aus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrer nicht auf dem Sitz. 2. Kraftstofftank leer. 3. Luftfilter schmutzig. 4. Zündkabel lose. 5. Zündkerze verschlissen, verrußt oder falscher Elektrodenabstand. 6. Choke schließt nicht. 7. Schmutz im Kraftstofffilter. 8. Leerlaufdrehzahl zu niedrig oder Gemisch falsch. 9. Schmutz, Wasser oder alter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf dem Sitz Platz nehmen. 2. Kraftstofftank mit Benzin füllen. 3. Luftfiltereinsatz reinigen bzw. austauschen. 4. Kabel an der Zündkerze anbringen. 5. Neue Zündkerze mit korrektem Elektrodenabstand installieren. 6. Chokefunktion kontrollieren. 7. Kraftstofffilter austauschen. 8. Vertragshändler verständigen. 9. Vertragshändler verständigen.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHME
Motor verliert Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor zu stark belastet. 2. Luftfilter schmutzig. 3. Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig. 4. Kühlrippen und Luftkanäle unter Motorgebläsegehäuse verstopft. 5. Zündkerze verschlissen, verrußt oder falscher Elektrodenabstand. 6. Entlüftungsöffnung im Tankdeckel verstopft. 7. Schmutz im Kraftstofffilter. 8. Schmutz, Wasser oder alter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundgeschwindigkeit reduzieren. 2. Luftfiltereinsatz reinigen. 3. Öl ins Kurbelgehäuse nachfüllen. 4. Verstopfung von Kühlrippen und Luftkanälen beseitigen. 5. Neue Zündkerze mit korrektem Elektrodenabstand installieren. 6. Tankdeckel reinigen oder austauschen. 7. Kraftstofffilter austauschen. 8. Vertragshändler aufsuchen.
Motor überhitzt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor zu stark belastet. 2. Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig. 3. Kühlrippen und Luftkanäle unter Motorgebläsegehäuse verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundgeschwindigkeit reduzieren. 2. Öl ins Kurbelgehäuse nachfüllen. 3. Verstopfung von Kühlrippen und Luftkanälen beseitigen.
Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebsregler auf Position "PUSH". 2. Radantriebsriemen abgenutzt, lose oder gerissen. 3. Radantriebsriemen von der Scheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebsregler auf Position "OPERATE" stellen. 2. Vertragshändler verständigen. 3. Vertragshändler verständigen.

